



26. Jahrgang/ 8. Ausgabe
Amtsblatt
Januar 2016
29.01.2016
www.ralbitz-rosenthal.de
gemeinde@ralbitz-rosenthal.de



Foto: Bernadett Lange

Ein ungewöhnliches Bild bot sich um die Weihnachtsfeiertage den Einwohnern von Naußlitz.

Dort blühten infolge der milden Witterung zwei Kirschbäume.

Die Kinder hätten sich zu dieser Zeit über eine Schneepacht von Frau Holle sicherlich mehr gefreut.



Beschlüsse des Gemeinderates Ralbitz-Rosenthal

In der Sitzung des Gemeinderates Ralbitz-Rosenthal am 28.01.2016 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. 01-01/2016

Beschluss zur Beendigung einer Abgeordnetentätigkeit Herr Thomas Glausch, Rosenthal (Freie Wählervereinigung "Delany")

Beschluss Nr. 02-01/2016

Beschluss zur Benennung der Straße zum Bebauungsplangebiet „Zerna – Am westlichen Ortseingang“: „Při hornjej hórce“ / „Am oberen Hügel“

Beschluss Nr. 03-01/2016

Beschluss zur 3. Änderung zur Satzung über die Erhebung der Hundesteuer (Hundesteuersatzung) vom 27.04.2000

Beschluss Nr. 04-01/2016

Beschluss zur Satzung über die Erhebung von Realsteuern ab dem 01.01.2016
Anhebung der Hebesätze der Grundsteuer A und der Grundsteuer B

Beschluss Nr. 05-01/2016

Änderung zur Festsetzung von privatrechtlichen Nutzungsentgelten für die Gemeindezeitung ab 01.01.2016

Beschluss Nr. 06-01/2016

Beschluss einer Stellungnahme der Gemeinde nach § 36 BauGB zum Bauvorhaben „Modernisierung Schweinemastanlage in Ralbitz“



Beschlüsse des Technischen Ausschusses der Gemeinde Ralbitz-Rosenthal, die am 19.01.2016 gefasst wurden:

1. Stellungnahme zu den Varianten der Ableitung des Regenwassers vom Flurstück Nr. 117/13 der Gemarkung Zerna
2. Stellungnahme zum Antrag auf Neubau eines Einfamilienhauses auf dem Flurstück Nr. 431/19 der Gemarkung Schönau
3. Stellungnahme zum Antrag auf Errichtung eines Kleintierstalles auf dem Flurstück Nr. 171/22 der Gemarkung Schmerlitz
4. Stellungnahme zum Antrag auf Neubau eines Fachwerkhäuses der Gemarkung Zerna
5. Stellungnahme zum Antrag auf einen evtl. Umbau des Wohnhauses auf dem Flurstück Nr. 739/15 der Gemarkung Rosenthal

In die Niederschrift bzw. in die Beschlüsse der öffentlichen Beratung im vollen Wortlaut kann während der Dienststunden des Büros der Gemeinde eingesehen werden.

Hubertus Rietscher
Bürgermeister

Entsorgung pflanzlicher Abfälle

Aufgrund der zur Verfügung stehenden Entsorgungsmöglichkeiten ist das Verbrennen pflanzlicher Abfälle **grundsätzlich nicht gestattet**. Verstöße stellen eine Ordnungswidrigkeit dar und können mit einem Bußgeld geahndet werden.

Zulässig ist die Eigenkompostierung auf dem Grundstück. Demnach dürfen pflanzliche Abfälle durch Verrotten, insbesondere durch Liegenlassen, Untergraben, Unterpflügen oder Kompostieren auf dem Grundstück, auf dem sie anfallen, entsorgt werden. Sie können durch Häckseln oder Schreddern aufbereitet werden.

Weitere Möglichkeiten sind die Entsorgung durch die Biotonne (Pflicht seit 2015) und die Abgabe auf Grüngutsammelplätzen (Abfallkalender 2016).

Ein Verbrennen der pflanzlichen Abfälle aus nicht gewerblich genutzten Gartengrundstücken kommt nur in Ausnahmefällen in Betracht, wenn die Kompostierung auf dem eigenen Grundstück, die Entsorgung über die Bioabfalltonne oder die Abgabe an einer Grüngutannahmestelle unmöglich oder unzumutbar sind. Nähere Information erhalten Sie vom Verbandsvorsitzenden Herrn Domaschke (Tel.-Nr. 035796-94619).

Domaschke
Verbandsvorsitzender

Zur Information:

Die nächste Versammlung des Technischen Ausschusses und des Gemeinderates Ralbitz-Rosenthal findet am Dienstag, 15.03.2016 statt.

Die Tagesordnung wird über Aushänge ortsüblich bekannt gegeben.

Allen Jubilaren gratulieren wir recht herzlich
zum Geburtstag und wünschen ihnen Gesundheit,
Gottes Segen und persönliches Wohlergehen!



2. Februar	Benno Vacek	Schmerlitz	75. Geburtstag
3. Februar	Maria Lippitsch	Rosenthal	85. Geburtstag
8. Februar	Angela Schneider	Ralbitz	75. Geburtstag
24. Februar	Lieselotte Piatza	Schönau	80. Geburtstag
26. Februar	Georg Wetzlich	Zerna	75. Geburtstag
28. Februar	Maria Stienert	Ralbitz	80. Geburtstag

Auch allen hier nicht genannten Geburtstagskindern wünschen
wir alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen.

Die Laientheatergruppe Schönau - Cunnewitz

lädt Sie zu den letzten Vorstellungen der Spielsaison
2015/2016 ein.

Gespielt wird die Kriminalkomödie "Wumrěc njedawa, četa"

14.02.2016 um 16.00 Uhr in Lehndorf

21.02.2016 um 16.00 Uhr in Räckelwitz

28.02.2016 um 16.00 Uhr in Dreikretscham

In Dreikretscham wird das Stück mit Simultanübersetzung
gespielt.



Statistische Angaben

aus den Mitgliedsgemeinden des Verwaltungsverbandes "Am Klosterwasser" für das Jahr 2015 (in
Klammern Vergleichswerte aus dem Jahr 2014)

	Gemeinde Croswitz	Gemeinde Nebelschütz	Gemeinde Panschwitz-Ku.	Gemeinde Räckelwitz	Gemeinde Ralbitz-Ros.
Gewerbeanmeldungen	3 (7)	7 (7)	12 (9)	3 (3)	9 (6)
Gewerbeabmeldungen	4 (5)	4 (5)	14 (8)	0 (3)	6 (7)
Hundehalter	38 (31)	55 (59)	81 (83)	55 (53)	86 (90)
Geburten	11 (12)	9 (19)	23 (14)	14 (11)	16 (24)
Sterbefälle	23 (28)	17 (8)	15 (15)	12 (15)	16 (13)
Zuzüge	48 (34)	29 (52)	74 (74)	63 (24)	35 (56)
Wegzüge	29 (36)	60 (41)	54 (88)	42 (24)	64 (55)
Einwohnerzahlen am 31.12.2015	1.039	1.162	2.109	1.109	1.709
Einwohnerzahlen am 31.12.2014	(1.033)	(1.202)	(2.086)	(1.088)	(1.740)

Eheschließungen im Standesamt des Verwaltungsverbandes im Jahr 2015: 17 (im Vorjahr 2014: 24)
Die Gesamteinwohnerzahl in den Mitgliedsgemeinden des Verwaltungsverbandes „Am Klosterwasser“
hat sich im Laufe des Jahres 2015 auf 7.128 im Gegensatz zu 7.149 (2014) und 7.152 (2013)
reduziert.

Domaschke
Verbandsvorsitzender

Bekanntmachung

Beschluss des Gemeinderats der Gemeinde Ralbitz-Rosenthal zum Satzungsbeschluss der 3. Änderung des Bebauungsplans „Zerna – Am westlichen Ortseingang“ gemäß § 10 BauGB

Der Gemeinderat Ralbitz-Rosenthal hat mit Beschluss vom 10.12.2015 die 3. Änderung des Bebauungsplans „Zerna – Am westlichen Ortseingang“ in der Fassung vom 27.11.2015 als Satzung gemäß § 10 BauGB beschlossen. Die Begründung zum Bebauungsplan und der Umweltbericht einschließlich Grünordnung wurden gebilligt. Die zusammenfassende Erklärung über die Berücksichtigung der Umweltbelange entsprechend § 10 Abs. 4 BauGB liegt vor.

Der Geltungsbereich der 3. Änderung des Bebauungsplanes „Zerna – Am westlichen Ortseingang“ bezieht das Flurstück 117/13 der Gemarkung Zerna in der Gemeinde Ralbitz-Rosenthal mit einer Gesamtfläche von 20.000 m² ein.

Gemäß § 10 Abs. 3 BauGB wird die 3. Änderung des Bebauungsplans „Zerna – Am westlichen Ortseingang“ hiermit bekanntgemacht. Der Bebauungsplan tritt gemäß § 10 Abs. 3 Satz 4 BauGB mit dieser Bekanntmachung in Kraft.

Jedermann kann den Bebauungsplan einschließlich Begründung, Umweltbericht mit Grünordnung und die zusammenfassende Erklärung über die Berücksichtigung der Umweltbelange in der Gemeindeverwaltung Ralbitz-Rosenthal, Am Marienbrunnen 8 in 01920 Rosenthal während der Öffnungszeiten und im Verwaltungsverband „Am Klosterwasser“, Poststraße 8 in 01920 Panschwitz-Kuckau während der Dienstzeiten einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie die Rechtsfolgen des § 215 Abs. 1 BauGB wird hingewiesen.

Unbeachtlich werden nach § 215 BauGB

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
 2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
 3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,
- wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Bebauungsplansatzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen bei nicht fristgemäßer Geltendmachung von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.



Hubertus Rietscher
Bürgermeister



Erklärung der verwendeten Planzeichen

Art der baulichen Nutzung gem. § 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB i.V.m. § 4 BauNVO

WA Allgemeines Wohngebiet

Maß der baulichen Nutzung gem. § 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB i.V.m. § 16 BauNVO
Bauweise gem. § 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB i.V.m. § 22 BauNVO

WA 1 II

Nutzungsschablone

0,4

Grundflächenzahl

max. Firsthöhe

max. Traufhöhe

max. Zahl der Vollgeschosse

Satteldach/Walmdach

SD/WD

nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig

Baulinien und Baugrenzen gem. § 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB i.V.m. § 23 BauNVO

Baugrenze (§ 23 Abs. 3 BauNVO)

Verkehrflächen gem. § 9 Abs. 1 Nr. 11 und Abs. 6 BauGB

öffentliche Verkehrsfläche

öffentliche Verkehrsfläche besonderer Zweckbestimmung:

Gehweg

Sichtfelder - Anfahrtsrichtungen

Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und Entwicklung

von Natur und Landschaft gem. § 9 Abs. 1 Nr. 25 und Abs. 6 BauGB

Apflanzen Hecke (einhelmische und standortgerechte Sträucher)

sonstige Planzeichen

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes

mit Leitungsgerechten zu belastende Fläche

Umgrenzung der Flächen für besondere Anlagen und Vorkehrungen zum

Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen im Sinne des

Bundesimmissionsschutzgesetzes

Teilfläche 1 bis 4

festgesetzte Hauptfirstrichtung

Darstellungen ohne Normcharakter

Flurstücksgrenze mit Flurstücksnummer (Bestand)

geplante Flurstücksteilung

Bemaßung in m

Lage- und Höhenplan (Bestand)

3. Änderung Bebauungsplan "Zerna - Am westlichen Ortseingang"

Plantell A / B - Zeichnerische und textliche Festsetzungen

PLANUNGSSTAND:

Satzung

PLANFASSUNG:

27.11.2015

GEMEINDE:

Rabitz-Rosenthal

Am Marienbrunnen 8

01920 Rosenthal

GEMARKUNG:

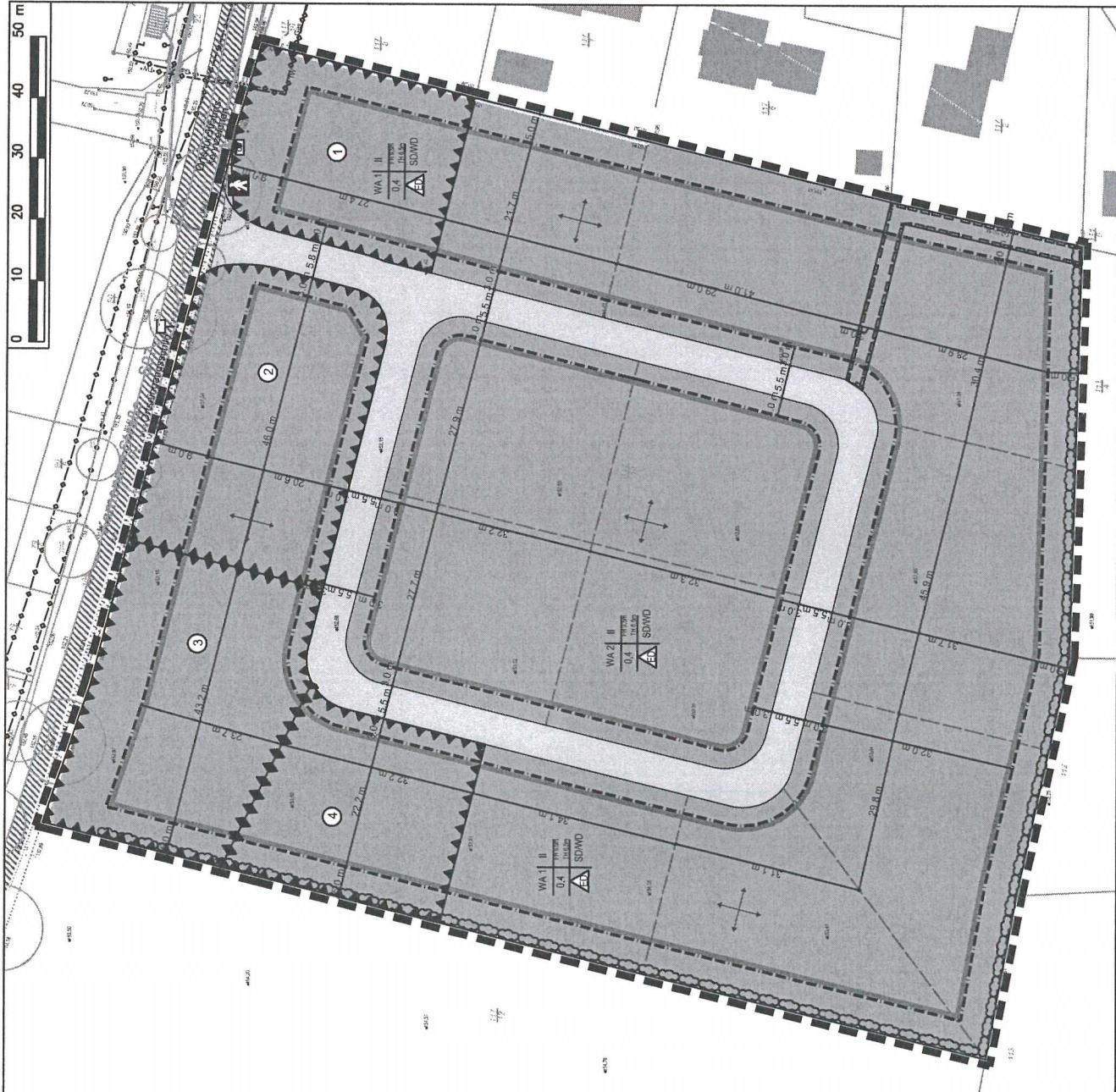
Zerna

MAßSTAB:

M 1:500 (im Original)

3. Änderung Bebauungsplan "Zerna - Am westlichen Ortseingang"

Plantell A - Zeichnerische Festsetzungen



 Landratsamt Bautzen, Bahnhofstraße 9, 02625 Bautzen
Bei Umzug mit neuer Anschrift zurück.

An die
Bürgermeisterinnen und Bürgermeister
des Landkreises Bautzen

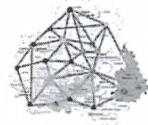
**LANDRATSAMT BAUTZEN
SOZIALAMT**

Bearbeiterin: Kerstin Janke
Dienstszitz: Taucherstraße 23
02625 Bautzen
Telefon: 03591 5251-50014
Fax: 03591 5250-50014
E-Mail: kerstin.janke@lra-
bautzen.de

Ihr Zeichen:
Unser Zeichen:
Datum: 06.01.2016

Information der Pflegenetzkoordinatorin

**Thema: Verordnung der Sächsischen Staatsregierung
zur Anerkennung und Förderung von Betreuungs- und Entlastungsangeboten
(§ 45 b-d Elftes Buch Sozialgesetzbuch)**



Sehr geehrte Damen und Herren,

heute informiere ich Sie über den Erlass der Verordnung der Sächsischen Staatsregierung zur Anerkennung und Förderung von Betreuungs- und Entlastungsangeboten, welche zum 01.01.2016 in Kraft getreten ist. Ich verbinde damit die Bitte an Sie, diese Information an mögliche Anbieter/ Interessenten in Ihrem Wirkungsbereich weiterzuleiten.

Mit der Verordnung sollen weitere Verbesserungen bei der Betreuung und Entlastung von Menschen mit Pflegebedarf und für Personen mit einem erheblichen Bedarf an allgemeiner Beaufsichtigung und Betreuung sowie zur Entlastung von pflegenden Angehörigen oder nahestehender Personen erreicht werden. Auch die Transparenz der Angebote wird erhöht und die Wahlfreiheit der Verbraucher gestärkt. Die Informationen zu den Angeboten werden deshalb künftig im PflegeNetz Sachsen veröffentlicht.

Nachbarschaftshelfer können neben Betreuungsleistungen auch Entlastungsleistungen erbringen und in einem Zeitraum von 40 Stunden pro Kalendermonat mehrere Personen betreuen und entlasten. Entlastungsangebote bieten Unterstützung im Haushalt, bei der Bewältigung von allgemeinen oder pflegebedingten Anforderungen des Alltags oder bei der eigenverantwortlichen Organisation individuell benötigter Hilfeleistungen.

Die Förderung für niedrigschwellige Angebote sollen künftig vorrangig Kommunen, Kirchgemeinden, Genossenschaften, Stiftungen sowie anderen Anbietern, die von einem bürgerschaftlichen Engagement getragen sind, erhalten.

LANDRATSAMT BAUTZEN • Bahnhofstraße 9 • 02625 Bautzen • Telefon: 03591 5251-0 • www.landkreis-bautzen.de

Kreissparkasse Bautzen • IBAN: DE84 8555 0000 1000 0033 33 • BIC: SOLADES1BAT

Ostsächsische Sparkasse Dresden • IBAN: DE68 8505 0300 3000 0335 04 • BIC: OSDDDE81XXX

Öffnungszeiten: Di./Do. 08:30 – 18:00 Uhr sowie nach Vereinbarung • telefonische Servicezeit: täglich 08:30 – 13:00 Uhr sowie Di./Do. bis 18:00 Uhr
Bürgeramt: Mo. 08:30 – 16:00 Uhr • Di./Do. 08:30 – 18:00 Uhr • Mi./Fr. 08:30 – 13:00 Uhr

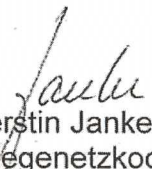
Die Zugangsvoraussetzungen für elektronische Dokumente finden Sie unter www.landkreis-bautzen.de/ekommunikation.

Die Frist zur Beantragung einer Förderung für das Jahr 2016 wird verlängert.

Förderanträge für das Jahr 2016 können bis zum 31. März 2016 beim Kommunalen Sozialverband Sachsen gestellt werden.

Ich wünsche Ihnen ein erfolgreiches und friedvolles Jahr 2016 und bedanke mich für Ihre freundliche Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen


Kerstin Janke
Pflegeretzkoordinatorin/Sozialplanerin
Sozialamt

Anlage:
Betreuungsangebotsverordnung vom 16.12.2015

weitere Verteiler:

Kreisarbeitsgemeinschaft der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege im
Landkreis Bautzen
Mitglieder des Sozial- und Generationenausschusses des Landkreises Bautzen
Mehrgenerationenhäuser
Selbsthilfekontaktstelle
Dekanate und Superintendenturen



Einladung an alle Interessierten!

Alle, die gern „Doppelkopf“ spielen,
sind hiermit herzlich eingeladen zum

Doppelkopfturnier

am Freitag, den 19. Februar 2016
in die Bauernstube nach Cunnewitz.

Beginn ist um 19:00Uhr!

Herzlich lädt ein · FFW Cunnewitz/ Schönau



LEADER-Entwicklungsstrategie für die Region „Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft“

2. Projektaufwurf

Förderperiode EPLR 2014-2020/ LES OHTL

Beginn: 12.01.2016 +++ Ende: 07.03.2016

Die Europäische Union stellt im Förderzeitraum 2014-2020 finanzielle Mittel für die Entwicklung der ländlichen Räume zur Verfügung. Grundlage der Zuwendung an die Regionen ist die erneute Bewerbung um den Status als LEADER-Region auf der Basis einer LEADER-Entwicklungsstrategie (LES).

Die Erstellung der LES erfolgte durch die Lokale Aktionsgruppe (LAG) auf Basis der Ziele des EPLR (Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum Sachsen) und berücksichtigt die lokalen Erfordernisse der Region. Die LAG wird in der Region OHTL gebildet durch den Verein zur Entwicklung der Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft e.V. (OHTL e.V.) in Zusammenarbeit mit allen relevanten regionalen Akteuren.

Nach erfolgter Anerkennung als LEADER-Region steht der Region Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft ein Budget zur Erreichung selbst gesteckter Ziele zur Verfügung. Die konkreten Maßnahmen zur Umsetzung der Ziele wurden ebenfalls durch die Region in der LES selbst festgelegt.

Welche Projekte werden gefördert?

Es können Projekte gefördert werden, die den grundsätzlichen Zielen des EPLR des Freistaates Sachsen 2014-2020 sowie den Zielen der LES der Region OHTL entsprechen und einen Mehrwert gegenüber Standardmaßnahmen aufweisen.

Inhalt des 2. Projektaufwurfes ist eine Förderung für Investitionen zur Um- und Wiedernutzung leer stehender und mindergenutzter Bausubstanz. Nach der LES werden in der Maßnahme A die Teilmaßnahmen A.1, A.2 und A.3 mit folgenden Summen aufgerufen:

A Um- und Wiedernutzung leer stehender und mindergenutzter Bausubstanz

A.1 Um- und Wiedernutzung für Wohnzwecke	400.000 €
A.2 Umnutzung für gewerbliche Zwecke	200.000 €
A.3 Umnutzung zu kleinen Beherbergungsbetrieben	100.000 €
Summe Budget 2. Projektaufwurf:	<u>700.000 €</u>

Wer kann einen Projektantrag einreichen?

Begünstigte können natürliche und juristische Personen des privaten und öffentlichen Rechts sowie rechtsfähige Personengesellschaften sein:

- **natürliche Personen** (Privatpersonen)
- **Unternehmen** (alle Projektträger, die ihr Vorhaben im Rahmen einer wirtschaftlichen Tätigkeit umsetzen)
- **nichtgewerbliche Zusammenschlüsse** (Projektträger ohne Gewinnerzielungsabsicht, z.B. rechtsfähige Vereine, Stiftungen und Körperschaften)

In welcher Höhe werden Projekte gefördert?

Für die förderfähigen Projektkosten wird ein nicht rückzahlbarer Zuschuss als Anteilsfinanzierung bewilligt. Je nach Ausgestaltung der Projekte und Art des Antragstellers kommen verschiedene Fördersätze und Förderhöchstbeträge zur Anwendung. Einzelheiten hierzu entnehmen Sie bitte der LEADER-Entwicklungsstrategie (LES) der OHTL (ab Seite 66) in Verbindung mit der Richtlinie LEADER vom 15.12.2014.



Wie bewerbe ich mich um eine Förderung?

Das Antragsverfahren ist zweistufig. Nach Vorlage der aussagefähigen Projektunterlagen bewertet das Entscheidungsgremium diese nach festgelegten Auswahlkriterien und beschließt die Reihenfolge der Projekte sowie die sich daraus ergebenden Einzelprojekte entsprechend dem zur Verfügung stehenden Budget des Aufrufes. Nach Mitteilung der Projektauswahl an die Antragsteller erfolgt die Veröffentlichung auf der regionalen Internetseite www.ohtl.de.

In der zweiten Stufe werden die Antragsteller, deren Projekt grundsätzlich für eine Förderung ausgewählt wurde, schriftlich mit einer Frist von 6 Wochen zur Abgabe eines förmlichen Antrages bei der Bewilligungsbehörde (LRA Bautzen/ Kreisentwicklungsamt) aufgefordert. Die Vorlage des Antrages (<http://www.smul.sachsen.de/foerderung/4339.htm>) begründet keinen Rechtsanspruch auf Förderung. Nach Prüfung des Antrages kann die Bewilligung erfolgen.

Rechtsgrundlagen:

Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum im Freistaat Sachsen (EPLR)
<http://www.smul.sachsen.de/foerderung/3531.htm>

Richtlinie LEADER/2014 des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft
<http://www.smul.sachsen.de/foerderung/3663.htm>

LEADER-Entwicklungsstrategie der Region Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft
http://www.ohtl.de/fileadmin/ohtl/upload/2014-2020/LES-OHTL_2015-08-11_%C3%84nderungen_ange_310815.pdf

Laufzeit 2. Projektaufruf:

Beginn: 12.01.2016

Ende: 07.03.2016

Der unterschriebene Projektantrag und die vollständigen Projektunterlagen müssen bis zum 07.03.2016 im Büro des OHTL-Regionalmanagements per E-Mail bzw. per Post vorliegen. Das Einreichungsende für nachgeforderte Unterlagen ist der 22.03.2016.

Die Sitzung des Entscheidungsgremiums findet am 18.04.2016 statt.

Für Beratungen und Qualifizierungen Ihres Projektantrages steht Ihnen das Regionalmanagement gern zur Verfügung.

Kontakt und Information:

Regionalmanagement des LEADER-Gebietes
Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft
Gutsstr. 4 c
02699 Königswartha

Telefon: 035931-165 60
Telefax: 035931-165 85
E-Mail: regional@ohtl.de
Internet: www.ohtl.de

Jahresstatistik zum Einsatzgeschehen 2015



Einsätze gesamt: 14

davon Brände	7	davon	2 x Entstehungsbrand Wald 3 x Hexenhaufen 1 x Ödlandbrand (Schilf) 1 x Schuppenbrand
technische Hilfeleistung	6	davon	2 x Verkehrsunfall 2 x Sturmschaden / Bäume auf Straße 2 x Überflutung nach Starkregen

1 x Fehlalarm (Brandmeldeeinlauf Pflegeheim Königswartha)

Bei den Einsätzen wurden 3 Personen verletzt (alle bei Verkehrsunfällen).

Insgesamt rückte die Freiwillige Feuerwehr Ralbitz-Rosenthal mit ihren 5 Ortsfeuerwehren 25 Mal mit 210 Feuerwehrangehörigen zu den oben genannten Einsätzen aus. Die Gesamteinsatzzeit betrug 295 Stunden.

Für die geleistete Arbeit und die Einsatzbereitschaft möchte ich mich bei allen Kameradinnen und Kameraden recht herzlich bedanken!

Joachim Mirtschink (GWL)

Freitag, den 05.02.2016 um 18:00 Uhr Weihnachtsbaumverbrennen KNUT in Ralbitz am Gerätehaus.



Kindergarten „Dr. Jurij Mlynk“ in Ralbitz



Liebe Einwohner,

die Kinder des Ralbitzer Kindergartens zampern am Donnerstag, den 04.02.2016 in Ralbitz. Am Dienstag, den 09.02.2016 zampern die Kinder der Kinderkrippe in Schmerlitz.

Freundliche Grüße
U. Burkhardt

Öffentlicher Vortrag „Wölfe – Fakten statt Märchen“

Die Gemeindeverwaltung Ralbitz-Rosenthal lädt interessierte Bürger zu einem öffentlichen, kostenlosen Vortrag zum Thema „Wölfe – Fakten statt Märchen“ ein.

Wann: Don., 11.02.16, 18:00 Uhr

Wo: Gemeinde-Versammlungsraum, Am Marienbrunnen 8, Ralbitz-Rosenthal

Während durchziehende Wölfe in unserer und den umliegenden Gemeinden schon seit längerer Zeit ihre Spuren hinterlassen, geht man hier seit 2013, durch die Ansiedlung eines Wolfspaares und die Geburt von Welpen im Jahr 2014, von einem ständigen Vorkommen aus. Das sogenannte Rosenthaler Wolfsrudel ist eines von den derzeit 10 Wolfsrudeln, die in Sachsen nachgewiesen sind. Die natürliche Ausbreitung des Wolfes in Sachsen und anderen Bundesländern wird von manchen Bürgern mit gemischten Gefühlen betrachtet. Müssen wir Menschen Angst haben? Wie kann die Schafhaltung im Wolfsgebiet weitergeführt werden? Welche Konflikte entstehen durch die Anwesenheit des Wolfes in einer Kulturlandschaft? Wie ist das sächsische Wolfsmanagement darauf vorbereitet?

Unter dem Titel „Fakten statt Märchen“ stehen Mitarbeiter des Kontaktbüros „Wolfsregion Lausitz“ in ihrem Vortrag zu diesen und weiteren Fragen Rede und Antwort. In dem anschaulichen Vortrag werden die Ergebnisse der jahrelangen Wolfsforschung in Sachsen präsentiert und interessante Informationen zur Biologie und Lebensweise der Tiere, sowie dem sächsischen Wolfsmanagement vermittelt.

Hintergrund

Im Jahr 2000 gelang es einem aus Polen zugewanderten Wolfspaar in der Oberlausitz in Sachsen erstmals seit ca. 150 Jahren wieder Welpen in Deutschland aufzuziehen. Seitdem haben sich die Wölfe vermehrt und ausgebreitet. Aktuell leben 10 Wolfsrudel und ein territoriales Einzeltier im Freistaat Sachsen. In anderen Bundesländern gibt es weitere Wolfsvorkommen.

Das Kontaktbüro „Wolfsregion Lausitz“ ist die offizielle Informationsstelle zum Thema Wolf für Bevölkerung und Medien in Sachsen. Das Büro wurde im Jahr 2004 in Rietschen (LK Görlitz) vom Sächsischen Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft und dem heutigen Landkreis Görlitz eingerichtet und befindet sich derzeit in Trägerschaft des Landratsamtes.

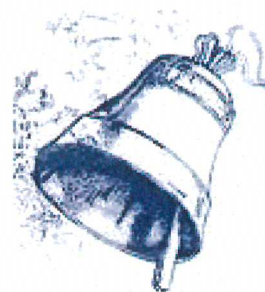
Viele Informationen sind auch auf der Internetseite des Kontaktbüros bereitgestellt:

www.wolfsregion-lausitz.de





Delanski Zwonck



Serbskŕ zakłŕadna ŕula Rŕlbicy

Februar 2016 / Ausgabe 48

Sorbische Grundschnle Rŕlbitz

Adventskonzert unserer Schule

Am Samstag, den 5. Dezember 2015 wurden alle Eltern, Großeltern sowie Gŕste in die schŕn geschmŕckte Turnhalle unserer Schule zum Adventskonzert eingeladen. Unter dem Motto „Vier Jahreszeiten“ wanderten die Kinder musikalisch, tŕnzerisch und szenisch durch das Jahr. Wieder im Winter angekommen, widmeten sie sich mit ihren Beitrŕgen der vorweihnachtlichen Zeit. Das war ein schŕner Őbergang zu dem im Anschluss stattfindenden Weihnachtsmarkt.



Fotos: Thomas Scholze

Adventszeit-Zeit der Weihnachtsmärkte!
 Dichtes Gedränge herrschte auf dem Weihnachtsmarkt.
 Die Schüler verkauften ihre selbstgebastelten Waren.



Fotos: Thomas Scholze

Sněh so rjenje saje.
 Wowka bajki baje.
 Džěci na nju słuchaja
 a so jara wjesela.

Manuel Šořta, 2₂



Wonka jara zyma je.
 Džěcom je to wjesela.
 Woni wonka sankuja.
 Potom pak so schowaja.

Simeon Wjesela, 2₂

Liebe Eltern,
 wir bedanken uns ganz herzlich für Ihre Hilfe und Unterstützung in der
 Adventszeit!

**Viele Eltern unterstützten uns, auch materiell, bei der Vorbereitung des
 Kulturprogramms (besonders der Technik) oder sie bastelten mit den Schülern
 in den entsprechenden Klassen.**

**Dass wir die Produkte in kleinen, hübschen „Weihnachtsmarktbuden“ anbieten
 konnten, haben wir einigen fleißigen Vätern zu verdanken. An vielen Abenden
 haben sie aus Holz, welches wir geschenkt bekamen, hübsche Holzgestelle
 gebaut. Vielen Dank!**

**Bedanken möchten wir uns auch bei unseren Partnern, die im Rahmen der
 Ganztagsangebote mit unseren Schülern Erzeugnisse für den Weihnachtsmarkt
 gebastelt oder gebacken haben und natürlich auch bei allen Sponsoren.**

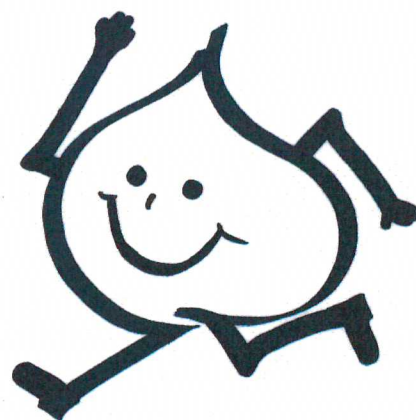
**Einen Teil der Einnahmen möchten wir in diesem Jahr für unser traditionelles
 Faschingsfest, welches wir am letzten Schultag vor den Winterferien
 durchführen, verwenden. Dazu gehört auch die professionelle „Micha´s Disco“.**

Lehrerinnen der Grundschule

Terminkalender:

- 03.02.2016 Besuch des Vogelhochzeitsprogramms in Crostwitz (1.-4. Klasse)
- 05.02.2016 Ausgabe der Halbjahresinformationen und Faschingsprogramm mit „Micha´s Disco“
- vom 07.-17.02.2016 sammeln wir **Schrott**, ein Container steht auf dem Parkplatz der Schule
- Winterferien vom 08.-19.02.2016





Häuserweihe an unserer Schule

Am Montag nach den Weihnachtsferien versammelten sich die Schüler unserer Oberschule nach der 2. Unterrichtsstunde um mit Herrn Pfarrer Delan die Häuserweihe zu feiern. Auf den Fluren und den Treppen stehend sangen und beteten die



Schüler und Lehrer gemeinsam. Pfarrer Delan



schrieb die bekannten Zeichen C, M und B und die Jahreszahl 2016 an die Wand am Horteingang.

Text: Alena Belkot, 9. Klasse

Besuch der Nachbargrundschulen

Anfang des Jahres lud unsere Schule die Schüler der nächsten 5. Klassen zum Kennenlernen unserer Einrichtung ein. 42 SchülerInnen aus den Grundschulen Ralbitz, Crostwitz und Panschwitz-Kuckau nahmen diese Gelegenheit wahr. Nach der Ankunft und Begrüßung führten Lehrer und Schüler die kleinen Gäste durch unser Haus. Sie besuchten unter anderem unsere Schüler im Geschichts-, Sorbisch-, Biologie-, Mathematik-, Physik- und Musikunterricht und lernten das Ganztagsangebot "Traditionelle und moderne Spiele" kennen.

Danach ging es weiter ins Technische



Zentrum, in dem sich eine moderne Küche mit 16 Arbeitsfeldern befindet. Im Erdgeschoss besichtigten sie die Werkstätten. Die Schüler der 9. Klasse bereiteten gemeinsam mit ihrer Klassenlehrerin Frau Heine in der Zwischenzeit einen Imbiss für unsere Gäste vor.

Fotos: Michael Domanja, 9. Klasse

Skilager 2016

Auch dieses Jahr freuten wir Schüler der 8. Klasse uns auf das Skilager in Bedřichov, welches in der Woche vom 18.-22.01.2016 stattfand. Gleich nach der Ankunft liehen wir uns die Ski aus und machten uns „an die Arbeit“. Jeden Tag verbesserten wir uns ein bisschen mehr. Einige Gedanken unserer Mitschüler haben wir schriftlich festgehalten:

"Bis jetzt hat sich noch keiner verletzt, Gott sei Dank."

"Ich freue mich schon auf das heutige Abendessen."

"Ich kann nicht mehr! Wie weit ist es noch?"

Unser Tagesablauf:

- 7.10 Uhr: Frühsport
- Frühstück
- Skiausbildung und Wettkämpfe
- Mittagessen
- Skiausbildung und Wettkämpfe
- Abendessen

Aktivitäten am Abend:

- Montag: Nachtwanderung
- Dienstag: Theorie des Skifahrens (im Clubraum)
- Mittwoch: Bowling
- Donnerstag: Besuch des "Aqua Parks" in Liberec



Neben unseren erbrachten sportlichen Leistungen wurden auch die einzelnen Zimmer bewertet. Dafür wurde eine Schülerjury ausgewählt.

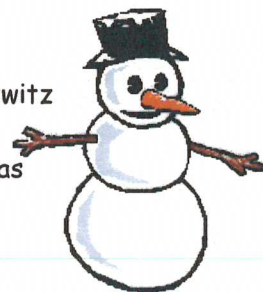
Wir bedanken uns an dieser Stelle herzlich

beim Bäckermeister Maik Scholze für den Transport unseres Gepäcks sowie bei Frau Böhmak für ihre Unterstützung. Ein besonderer Dank gilt auch unseren Lehrern Herrn Böhmak und Herrn Werner für die gute Organisation und Vermittlung der Technik des Skifahrens.

Rafaela Domaschke und Greta Zschorlich, Klasse 8

INFORMATIONEN - TERMINE - SONSTIGES

- | | |
|-------------------|--|
| 03.02.2016 | Vogelhochzeitsveranstaltung für die 5. und 6. Klasse in Crostwitz |
| 03.02.2016 | Kompetenztest Mathematik / 6. und 8. Klasse |
| 04.02.2016 | SAEK stellt das neue sorbische Computerspiel "Krabat und das Geheimnis des Wendenkönigs" vor |
| 08.02.-19.02.2016 | Winterferien |
| 24.02.2016 | Berufsberatung Herr Herrnsdorf / 9. Klasse |



45 Jahre Sorbischer Männerchor „Delany“

Das Singen im Chor hat in unserer sorbischen Heimat schon eine lange Tradition. Darauf hatten die Dorfschulmeister einen großen Einfluss. Im Jahre 1857 wurde im Kloostergut Schönau die erste Dorfschule eingerichtet. Hier wirkte in den Jahren 1875 bis 1886 der Lehrer Hermann Brauner aus Wittichenau. Er erlernte bald die sorbische Sprache und gründete im Jahre 1877 den Sängerverein „Róža“ (die Rose). Es war ein Männerchor. Im Jahre 1895 wurde in Ralbitz unter Obhut der Kirche ein Gesangverein, der sich später „Lilija“ (die Lilie) nannte, gegründet. Hier ergab sich für die ehemaligen Sänger die Möglichkeit, dem neuen Chor beizutreten. „Lilija“ pflegte nicht nur den Gesang, sondern widmete sich auch dem Theater. Große Verdienste beim Wirken von „Lilija“ hatte bis zum Verbot der sorbischen Vereine der Cunnewitzer Lehrer Nikolaus Heine.

Gleich nach dem Ende des 2. Weltkrieges wurde es ermöglicht, die sorbische Kultur wieder zu pflegen. Die Dorfjugend begeisterte sich für die neue Freiheit. In vielen Dörfern gründete man neue Chöre und Theatergruppen, die aber überwiegend nur in den Wintermonaten probten und an den langen Abenden die Menschen mit ihren Veranstaltungen erfreuten. Dies leitete mit viel Einsatz und Liebe der junge Lehrer Jurij Młynk (Georg Möller). Anfang der 60er Jahre waren junge Männer wieder an einem Männerchor interessiert. Jurij Młynk zur Hand ging sein Schwiegervater, der Lehrer Michael Bresan aus Schirgiswalde. Mit dem ersten Auftritt waren die Sänger nicht zufrieden und der Chor löste sich auf. Die Liebe zum sorbischen Lied wurde aber weiter gepflegt. Zu besonderen Anlässen wie Geburtstags- und Familienfeiern oder Festen der Vereine wurde ein Ständchen gesungen. 1970 führten mehrere Zufälle zu einem guten Erfolg. Lust zum Chorsingen war vorhanden. Zum 50. Geburtstag des damaligen Bürgermeisters Nikolaus Hentsch wollte man mit einem Ständchen gratulieren und der musikalisch begabte Lehrer Alfons Rehor war mit seiner Familie wieder nach Schönau gezogen. Alfons Rehor war bekannt als Akkordeonspieler, als Leiter eines sorbischen Gesang-Trios, als Sänger des sorbischen Chores „Lipa“ sowie als Dirigent des Ralbitzer Schulchores. Er übernahm am 20.01.1971 die Chorproben der bereitwilligen Sänger. Der erste Auftritt bekam so viel Lob, dass sich die Sängerschar entschloss, weiter im Chor zu singen. Mit 15 Sangesbrüdern war der Chor gegründet. Zum 10. Jubiläum wurde 1981 dem Chor der Name „Serbski muski chor Delany“ verliehen.



Auftritt auf dem Saal der Gaststätte „Fabrikska hospoda“ in Schönau

Das Interesse für den Chor wuchs ständig. So erhöhte sich die Sängerzahl bis 1975 auf 26 und bis 1977 auf 48 Männer. Auftritte hatte der Chor zu Dorffesten, Herbstkonzerten in der Ober- und Niederlausitz sowie bei Familienfeiern, bei Chorwerkstätten der weiteren Umgebung oder Vereinsfeiern. In guter Erinnerung bleiben uns die Fahrten nach Ungarn, Polen und wiederholt nach Tschechien. In den Jahren der deutschen Wiedervereinigung gastierten wir in Willstädt, Saerbeck und Langenhagen. Und die dortigen Sänger lernten unsere schöne Heimat kennen. Jahrelang ist unser Chor als Vertreter der Sorben zum „Tag der Sachsen“ mit unseren Liedern dabei.

Im Laufe der 45 Jahre singt der Chor unter folgenden Dirigenten:

1971 – 1990	Alfons Rehor	2009 – 2011	Michael Janze
1991 – 2005	Paul Scholze	2011 -	Andreas Hentzschel unter
2006 – 2008	Wolfgang Frister		Mitwirkung von Christoph Mikwauschk.

Inzwischen hat der Chor etwa 130 Lieder im Repertoire. So werden seit 1971 „Domčk mój luby“, „Hanka budź wjesoła“, „Ha přijět panik“, „My sydamy so k blidu“ abo „Sława“ u.a. gesungen. Mit dem Titel auf unsere Schöner Gaststätte: „W Šunowskej hospodze“ sind wir in der zweisprachigen Lausitz seit



1972 bekannt. Im Chor pflegen wir auch das Lied unserer nachbarn wie:

Im Wald“, „La montanara“, „Kdy by byl Borborov“, „Slavnoje morje“, „Šta dzieweczka“ abo „Aka si mi krasna“.

Den Vorsitz führten folgende Chormitglieder: 1971 - 2001 Alois Lange, 2001 – 2002 Klaus Schäfer, 2002 – 2009 Alois Lange und von 2009 Janek Schäfer (Wowčer).

Heute sind unsere Sänger zu Hause: Cunnewitz (9), Schöner (2), Sollschwitz (2), Wittichenau (2), Schmerlitz (2), Ralbitz (5), Naußlitz (1), Gränze (1), Crostwitz (1), Rosenthal (2), Neudörfel (3), Räckelwitz (1), Panschwitz (1), Wendischbaselitz(1) und Piskowitz (3).

Anlässlich des 45-jährigen Bestehens lädt der Chor alle Liebhaber unserer Lieder und Freunde unseres Chores zum festlichen Konzert am Sonntag, den 1. Mai 2016 um 16.00 Uhr in die Gaststätte „Fabrikska hospoda“ in Schöner herzlichst ein.

Alois Lange



(oben) Einsingen vor einem Auftritt



(rechts) in Filipov im Jahre 1996



Therapie- & Pflegezentrum
WESTLAUSITZ

Zapadołužiski terapijowy a hladanski centrum



Ambulante Krankenpflege
Betreutes Wohnen
24-Stunden-Intensivpflege
Tagesbetreuung

Physiotherapie
Ergotherapie
Logopädie
Podologie

Essen auf Rädern
Hausmeisterdienst
Fahrdienst

ambulanтна hladanska služba
bydlenie pod dohladom
24-hodžinske intensiwne hladanje
hladanje a zaběra na dnju

fyzioterapija
ergoterapija
logopedija
podologija

mobilne zastaranje z jědžu
domownikowa služba
jězbna služba

Unser Team spricht auch sorbisch!
Rěčimy tež serbsce!

Sie suchen einen Pflegedienst, der nicht von einem Patienten zum nächsten hetzt?
Pytaće hladansku službu, kotraž njespěcha wot pacienta k pacientej?

Dann rufen Sie uns an: Potom zazwońće:

(03578) 30 99 727

Wir nehmen uns Zeit für Sie. Versprochen!
Bjerjemy sej čas za Was! Slubjene!

Eine Gemeinschaft für Ihre Gesundheit!
Zhromadnosć za Wašu strowotu!

SOKOŁ RALBICY/HÓRKI

Dypkowe hry w februaru 2016 / Punktspiele im Februar 2016

1. mustwo mužů / 1. Männermannschaft

07.02.	14:00	Sokoł Ralbicy/Hórki - SJ Chrósćicy/SG Crostwitz
13.02.	14:00	Post Germania Bautzen/Budyšin - Sokoł Ralbicy/Hórki
21.02.	14:00	Sokoł Ralbicy/Hórki - SC 1911 Großröhrsdorf
05.03.	15:00	Zeleno-běli Bukeycy/Hochkirch - Sokoł Ralbicy/Hórki

2. mustwo mužů / 2. Männermannschaft

14.02.	15:00	Wojerecy/Hoyerswerda 1919 - Sokoł Ralbicy/Hórki II
21.02.	12:00	Sokoł Ralbicy/H. II – ST Nadróżna H. / Straßgräbchen
06.03.	10:30	Nowe Město/Neustadt II - Sokoł Ralbicy/Hórki II

wšitke dalše cyłki Sokoła startuja potom w měrcu do dypkowych hrow
alle weiteren Sokolmannschaften starten im März

terminy Sokoła Ralbicy/Hórki – Sokoltermine

19.02	18:00	koparski turněr starych knjezow w Ralbicach Altherrenfußballturnier in Ralbitz
12.03.	08:15	volleyballowy turněr wo pokal Domowiny w Budyšinje Volleyballturnier – Domowinapokal in Bautzen
10.06.	17:00	koparski turněr starych knjezow w Njebjelčicach Altherrenfußballturnier in Nebelschütz
18.06. – 26.06.		Europeada 2016 w Južnym Tirolu / in Südtirol
24.06. – 26.06.		sportowa wuměna Spálené Poříčí – Sokoł Ralbicy Sportler austausch Spálené Poříčí – Sokol Ralbitz

SOKOL RALBITZ/HORKA

WILLKOMMEN - unsere Neugeborenen

In unserer Gemeinde wurden im Jahr 2015 insgesamt 17 Kinder geboren:
8 Mädchen und 9 Jungen.

Diese sind in folgenden Ortschaften zu Hause:

Ralbitz - 5, Schönau - 3, Cunnewitz - 2, Schmerlitz - 2, Rosenthal - 2, Naußlitz - 1,
Zerna - 1, Laske - 1



Und das sind sie:

Mädchen	Jungen
03.01.2015 - Frieda Bulang, Cunnewitz	14.05.2015 - Aris Manjappara, Zerna
18.02.2015 - Nele Sachon, Schönau	24.06.2015 - Pius Zschorlich, Cunnewitz
30.03.2015 - Mia Jasmin Böhme, Rosenthal	23.07.2015 - Richard Scholze, Schönau
08.05.2015 - Marissa Sauer, Ralbitz	01.08.2015 - Darius Schuster, Laske
18.09.2015 - Isabell Robel, Schmerlitz	01.09.2015 - Claudius Paul Pilz, Ralbitz
26.09.2015 - Leila Rehor, Rosenthal	15.09.2015 - Oliver Thiele, Schönau
12.11.2015 - Lotte Buder, Ralbitz	12.11.2015 - Benno Kutter, Naußlitz
25.11.2015 - Seraphina Wessela, Ralbitz	15.11.2015 - Janis Schneider, Ralbitz
	16.12.2015 - Paul Keschke, Schmerlitz

Liebe Eltern, wer Interesse hat, die Geburt seines Kindes (gern auch mit Foto) zu veröffentlichen, kann dies jederzeit kostenlos in unserer Gemeindezeitung tun!

Eltern, die eine Veröffentlichung über die Geburt ihres Kindes nicht wünschen, teilen es bitte dem Verwaltungsverband in Panschwitz-Kuckau mit.

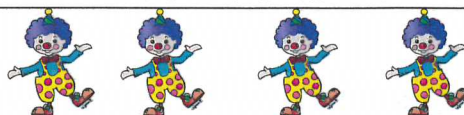
Hallo Kinder aus Schmerlitz und Umgebung!

Kinderfasching 2016 startet für Euch im Kulturhaus!

am SONNTAG, den 07.02.2016.

BEGINN 15.00 UHR

WIR FREUEN UNS AUF EUCH !!!!!



*Auch Kaffee und Kuchen wird da sein!
Deshalb bringt Eure Eltern
und Großeltern mit !!!*